

Kinesiotape

Das Kinesio-Taping als Therapie bei Muskel- und Gelenkschmerzen, Verletzungen und nach Operationen wird von speziell ausgebildeten Physiotherapeuten angeboten. Die Kosten der Behandlung werden jedoch nicht von den Krankenkassen übernommen. Je nach zu behandelnder Erkrankung werden mehrere Tapes in einer bestimmten Anordnung und Spannung auf die Haut geklebt, um die Muskeln zu entlasten, Gelenkfehlstellungen zu korrigieren, Schmerzen zu lindern und Verletzungen schneller ausheilen zu lassen. Der Ursprung des Kinesio-Tapings geht auf den Japaner Kenzo Kase zurück, der in den 70er Jahren diese neue Therapiemethode der Chiropraktik entwickelte.